



PRESSEINFORMATION

Ressource Wasser: Klimaanpassung und Energieeffizienz

Wie kann die städtische Wasserinfrastruktur an den Klimawandel angepasst werden? Einladung zum Presse-Café

Am Donnerstag, dem 5. und Freitag, dem 6. November 2009 findet ein IBA-LABOR zum Thema „Ressource Wasser: Klimaanpassung und Energieeffizienz“ statt. Die Fachtagung beschäftigt sich mit der Zukunft der städtischen Wasserinfrastruktur. Verschärft durch den Klimawandel wächst global gesehen die Konkurrenz ums Wasser, und auch die Preise für Energie und Rohstoffe werden in absehbarer Zeit weltweit steigen. Die Stadt der Zukunft wird auf ganz neue Weise ihr Wasser und Abwasser, ihre Abfälle und Energie organisieren. Dafür bedarf es einer zukunftsweisenden Stadttechnik, die auf die global wachsenden Konkurrenzen ums Wasser, den Klimawandel und die steigenden Preise für Energie und Rohstoffe reagieren kann.

In dem IBA-LABOR „Ressource Wasser: Klimaanpassung und Energieeffizienz“ diskutieren Expertinnen und Experten gemeinsam mit den Teilnehmern über Handlungsoptionen für eine nachhaltige Wasserver- und Abwasserentsorgung. Beispielhaft geschieht dies anhand eines Beispiels auf der Elbinsel Wilhelmsburg. Das dort geplante Stadtquartier „Klimahäuser Haulander Weg“ ist ein Modellprojekt für klima- und Ressourcen schonendes Bauen des 21. Jahrhunderts. Im Rahmen des IBA-LABORS werden in mehreren Workshops Projektideen und Umsetzungsschritte für die Elbinsel und für das geplante Stadtquartier diskutiert. Vor allem sollen Randbedingungen festgelegt werden, wie mit häuslichem Schmutzwasser am Ort seines Entstehens zukünftig umgegangen werden kann.

Gemeinsam mit der Forschungskoooperation netWORKS, die die Veranstaltung konzipiert, laden wir Sie ein zur

Präsentation der Workshop-Ergebnisse
Freitag, 6. November, 13.30 Uhr,
anschließend (14.45 Uhr) Presse-Café
Schule Slomanstieg, Slomanstieg 1-3, 20535 Hamburg-Veddel

Im Anschluss gibt es im Rahmen eines Presse-Cafés Gelegenheit, Fragen an **Uli Hellweg** (Geschäftsführer IBA Hamburg GmbH) sowie **Dr. Thomas Kluge** (Institut für sozial-ökologische Forschung) und **Jens Libbe** (Deutsches Institut für Urbanistik) als Leiter der Forschungskoooperation zu richten.

In Kooperation mit:

